



PH. HAHN SÖHNE KG

DIAMANTEN VOM EXPERTEN

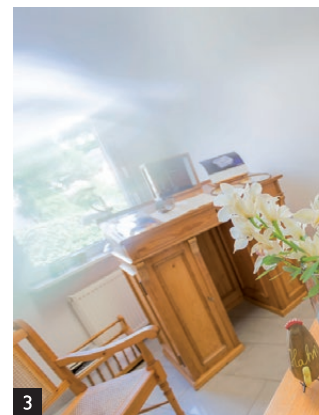


PH. HAHN SÖHNE KG

Mainzer Straße 82 · D-55743 Idar-Oberstein · T 06781 9494-0 · F 06781 9494-50
info@hahn-diamanten.de



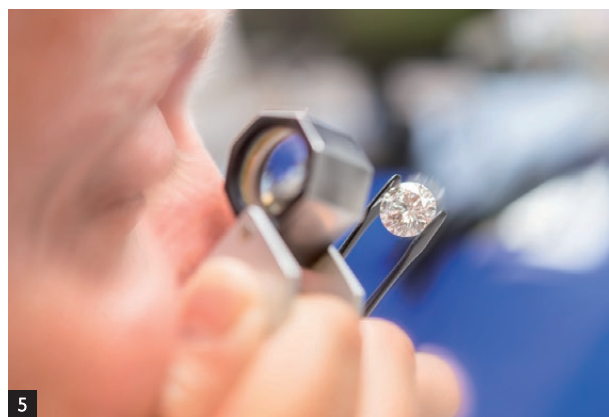
A Registered WFDB-Diamond Exchange Member
No. DEIO 1



Annette Klein, ihr Mann Christian Klein (l.) und ihr Bruder Christoph Hahn

„DIE LEUTE SENSIBILISIEREN“

Was hat die farbliche Bewertung von Diamanten mit dem Weißabgleich in der Fotografie zu tun? Und worin unterscheidet sich die Firma Ph. Hahn Söhne von anderen Diamantanbietern? Das und mehr kristallisierte sich während eines Besuchs in Idar-Oberstein heraus.



Viel warmes Holz empfängt einen im Eingangsbereich bei Ph. Hahn. Von einem schmalen Flur geht es rechts zu dem Büro, wo man Kundenaufträge entgegennimmt und bearbeitet. Vis-à-vis befindet sich das „Diamantbüro“. Dort selektiert man am Tag des GZ-Besuchs gerade eine größere Partie mit 0,50 bis 0,60 ct. wiegenden Steinen. Die eigenhändige Kontrolle von Diamanten ist andernorts nicht unbedingt selbstverständlich, bei dem 1886 gegründeten Unternehmen dagegen schon. „Wir haften für unsere Diamanten. Deshalb prüfen wir jeden einzelnen Stein, auch solche mit einem Millimeter Durchmesser“, erläutert Christian Klein.

STRENGE GRADUIERUNG

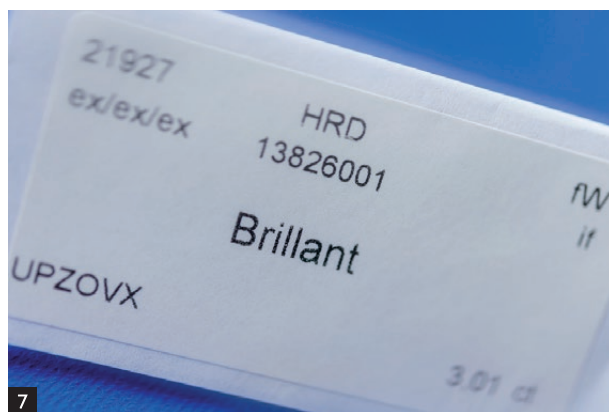
Vor ihm auf dem Tisch liegt ein Satz genormter Vergleichssteine. „Damit ‚eicht‘ man bei der farblichen Bewertung des Diamanten das Auge, was sinngemäß dem Weißabgleich beim Fotografieren entspricht.“ Die Bewertung erfolgt nach den bekannten vier Cs und den Regeln des International Diamond Council. Liegt ein Stein im „Grenzbereich“ zweier Qualitätsstufen, ordnet man ihn konsequent der niedrigeren Stufe zu. Die strenge Graduierung ist ein Markenzeichen von Ph. Hahn – zum Vorteil für Juweliere und Goldschmiede, denn für sie entfällt die aufwendige Sortier- und Kontrollarbeit. Diamanten ab einem halben Carat – auf Wunsch auch kleinere Steine – versieht man zusätzlich mit einer Expertise des GIA, des HRD in Antwerpen oder des DPL in Idar-Oberstein. Expertisen betrachtet man bei Ph. Hahn aber lediglich als neutrale Bestätigung der eigenen Prüfungsergebnisse. Christian Klein meint dazu: „Man muss die Leute dafür sensibilisieren, dass es auf mehr ankommt als auf ein Papier; denn Expertisen können leider auch falsch liegen.“

JEDER KUNDE IST WILLKOMMEN

Währenddessen ist er in Richtung Schleifwerkstatt unterwegs, wo man Diamanten schleift, einschleift, repariert. Dort treffen wir auf seine Frau Annette, die ihrem Bruder Christoph Hahn eben einen Kundenstein gebracht hat. „Beim Schleifen kommt es auf Konzentration, ein gutes Auge und Genauigkeit an“, erklärt Christoph Hahn. Er spannt den Einkaräter vorsichtig in eine sogenannte Unterteilzange. Kurz darauf ist ein gleichmäßiges Surren zu hören. „Was manche nicht wissen, ist, dass alle unsere Diamanten eine optimale Schliffausführung haben, auch Steine, die in Farbe und Reinheit im mittleren Bereich liegen“, sagt Annette Klein, die sich hauptsächlich um Kundenaufträge kümmert. Es gibt keine Mindestabgabemenge und keinen Mindestbestellwert, jeder Kunde ist willkommen. Annette Klein hat dafür ihre eigene Formulierung: „Wir backen nicht nur große Torten, sondern auch ganz normale Brötchen“, sagt sie lachend.

Saraj Morath ■

www.diamantschleiferei.de



1 Eindruck des Firmengebäudes 2 Familie Hahn
3 Der Empfangsbereich 4 Hier nimmt man Ihre Anfrage entgegen 5 Jeder einzelne Diamant wird geprüft
6 Gabrielle-Brilliant 7 Die Ergebnisse der Graduierung sind auf einen Blick ersichtlich 8 Die Schleifwerkstatt



PH. HAHN SÖHNE KG

DIAMANTEN VOM EXPERTEN